

und das Verlorene wieder zu schaffen. Und nach langem vergeblichem Suchen kamen sie endlich mitten im Walde auf eine grüne Wiese, wo keine Spur von Schnee zu sehen war, während er ringsum Fuß hoch lag, und dort hing an einem blühenden, wilden Rosenstrauche das verlorene, köstliche Kleinod. Mit Freuden nahmen es die Diener zu sich, brachten es dem Kaiser, und erzählten ihm, wo und wie sie es gefunden hätten.

Da ließ der Kaiser alsbald Bauleute kommen, und ließ anstatt einer Kapelle einen herrlichen Dom erbauen, aus behauenen Quadersteinen. Neben der Stelle, wo der Rosenstrauch stand, wurde der Altar gesetzt. Der Rosenstrauch selbst aber grünte und blühte fort und fort, rankte hoch in die Höhe, und umzog mit seinen Zweigen und Nesten die ganze Rundung des Domes bis zum Dache hinauf. Dort ist er noch heutigen Tages zu sehen, und ein gar lieblicher Anblick ist es, wenn er mit tausend und aber tausend dufthauchenden Blüthen bedeckt ist.

---

### Der weiße Hirsch auf Hornberg.

Mit Bild.

Am Strande des Neckarstromes, der seine klaren Wogen durch fruchtbare und gesegnete Auen wälzt, stand vor Zeiten ein prächtiges Schloß, Hornberg geheissen, und schaute